

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

t eps

NR. 3 / 2024
MÄRZ
MARS

FORSCHUNG UND TECHNIK

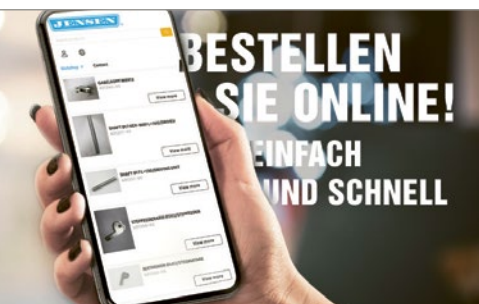
LED löst Leuchtstofflampen ab

SÉCURITÉ AU TRAVAIL ET PROTECTION DE LA SANTÉ

Accent sur l'exécution des produits
chimiques – Outil en ligne «SICHEM»

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

Jahresbericht Verein Kontrollstelle
Textilreinigung Schweiz



Tag und Nacht für Sie da

Nutzen Sie unser schnelles und umfassendes Angebot an
Ersatzteilen in unserem neuen Webshop – rund um die Uhr.

shop.jensen-group.com

JENSEN AG BURGDORF

Buchmattstr. 8 · CH-3400 Burgdorf · info-ch@jensen-group.com · T 034 426 14 14 · jensen-group.com



Auch via App:





Leder Experte

nachhaltig. zeitgemäss. swiss.

Ihr Spezialist für die Lederreinigung

Leder, Pelz, Polster, Vorhänge
Nachfetten, Nachfärben und Finish erneuern
Reparaturen aller Art

ServicePartner GmbH
Mellingerstrasse 12, 5443 Niederrohrdorf, T 056 485 94 89
www.lederexperte.ch, info@lederexperte.ch



ROLL CONT AG
MANGELBEWICKLUNG & WÄSCHEREIZUBEHÖR

Andreas Odermatt
Geschäftsinhaber

Roll Cont AG
Wirzboden 23
CH 6370 Stans

Tel./Fax: +41 (41) 610 18 02
Mobil: +41 079 707 81 77
Web: www.roll-cont-ag.ch
E-Mail: info@roll-cont-ag.ch



STRAHLENDES WEISS & SEIDENWEICHE TEXTILIEN IN KÜRZESTER ZEIT

RAPID-OZ Spezielles Ozon-Waschverfahren für Wäschschleudermaschinen bis 80 kg

- Kaltes Waschen bei 20°C
- Kürzere Waschzyklen
- Längere Textilhaltbarkeit
- Exzellenter Weißgrad und Weichheit

CHRISTEYNS
LAUNDRY TECHNOLOGY

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY

Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616
E info.ch@christeyns.com • W www.christeyns.com



Gleiche Wäsche, bis zu 20% mehr Rendite

Einrichtungen und Steuerung von Wäschereien

Optimieren Sie Ihre Wäsche mit einem einzigartigen Betriebssystem

Dieselben Maschinen, dieselben Mitarbeiter, dieselbe Wäscherei. Und eine Effizienz, die bis zu 20 Prozent höher ist als jetzt. Das gilt selbst für die besten Wäschereien. Das Geheimnis? Intelligente Steuerungssoftware, Prozessflussoptimierung und Leistungsmanagement-System. Fragen Sie bei uns unverbindlich ein Beratungsgespräch an!

WSP re-inventing performance

Sehen Sie sich die Fälle auf wspsystems.com/de/fallbeispiele an

Das Sorglospaket für Ihre Vorsorge.



AHV- und Pensionskasse mit vorteilhaften Konditionen für VTS-Mitglieder

Simulac
Sozialversicherungen

simulac.ch

FORSCHUNG UND TECHNIK RECHERCHE ET TECHNIQUE

- 6 LED löst Leuchtstofflampen ab
- 8 LED: le grand changement en vue

SCHADENFÄLLE CAS DE DOMMAGE

- 10 Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE
- 10 De la pratique de l'institution de médiation
Textile PSE

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ SÉCURITÉ AU TRAVAIL ET PROTECTION DE LA SANTÉ

- 11 Vollzugsschwerpunkt Chemikalien:
Online-Tool «SICHEM»
- 12 Action prioritaire produits chimiques:
Outil en ligne «SICHEM»



FIRMEN-NEWS

- 13 AG Cilander vollzieht die Schliessung

VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN

- 15 Digitalisierung eröffnet Potenzial
- 16 33. Jahresbericht des Vereins Kontrollstelle
Textilreinigung Schweiz VKTS
Geschäftsjahr 2023
- 17 Im Gespräch mit... Patrick Meier

IMPRESSUM

teps

119. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 76. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 119^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 76^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS**
**Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET**
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



VTS | ASET

Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
ms@depierraz-saner.ch
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Blazer, privat | privé
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch

Die Wäscherei Haslital ist ein Betrieb der Michel Gruppe und bedient Institutionen des Gesundheitswesens, verschiedene Hotel- und Gewerbebetriebe sowie Private im östlichen Berner Oberland und Obwalden mit qualitativ hochstehenden Dienstleistungen. Jährlich wird ein Wäschevolumen von über 650 Tonnen Wäsche verarbeitet.

Im Zuge der Nachfolgeregelung suchen wir per 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine/n

Betriebsleiterin / Betriebsleiter

80–100 %

Ihre Aufgaben

- Personelle, fachliche und organisatorische Führung der Wäscherei mit rund 20 Mitarbeitenden
- Führung, Förderung, Betreuung und Einsatzplanung des Ihnen unterstellten Personals
- Gewährleistung eines reibungslosen Ablaufs in Bezug auf Qualität und Wirtschaftlichkeit
- Ansprechpartner für interne und externe Kunden sowie Akquise von Neukunden
- Überwachen der sachgemässen und hygienischen Aufbereitung der Wäsche
- Weiterentwicklung der Wäscherei Haslital
- Einkauf von Geräten, Wasch- und Hilfsmittel sowie der Wäsche
- Planung der Logistik, Wartungsarbeiten und Störungsbehebungen an Maschinen und Geräten in Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst

Unsere Erwartungen

- Erfahrene Führungspersönlichkeit mit unternehmerischem Denken und lösungsorientiertem Handeln
- Abgeschlossene Ausbildung im Bereich Textilpflege oder Hauswirtschaft wünschenswert
- Selbständige, strukturierte und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Hohe Sozialkompetenz
- Flair für technische Einrichtungen
- Körperlich belastbar mit kühlem Kopf in hektischen Zeiten
- Gutes Zeit- und Selbstmanagement

Unser Angebot

- Übernahme der Gesamtverantwortung der Wäscherei Haslital
- Selbständige und vielfältige Tätigkeit in einer dynamischen Unternehmung
- Gute Zusammenarbeit mit allen Abteilungen in einem motivierten Team
- Fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit sehr guten Sozialleistungen sowie interessante Benefits wie z.B. Urlaub am eigenen Geburtstag, kostenlose Parkplätze und diverse kostenlose Sportangebote

Arbeitsort

Meiringen liegt im Herzen der Schweiz, 45 Minuten von Luzern, 1 Stunde von Bern, 1,5 Stunden von Zürich. Informationen über die vielfältigen Freizeitangebote finden Sie unter www.haslital.ch.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:

personal@michel-gruppe.ch
Michel Gruppe AG
Personaldienst
Willigen
3860 Meiringen

BEI UNS
HABEN
ALLE AN
IHREM
GEBURTSTAG FREI

JETZT BEWERBEN

Gerne beantwortet Ihnen
Andreas Michel, Verwaltungsratsde-
legierter, +41 33 972 82 00,
und Lukas Bischler, Leiter Personal,
+41 33 972 80 50, Ihre Fragen.



Wäscherei 
Haslital

VERANSTALTUNGSKALENDER CALENDRIER

VTS Generalversammlung 2024

21. März 2024, Willisau

Messe Texprocess

23. bis 26. April 2024, Frankfurt
am Main (Deutschland)

Professionelle Detachur

26. September 2024, Fültenbach

KOPAS-Kurs

16. Oktober 2024, Olten

Texcare International

6. bis 9. November 2024, Frankfurt
am Main (Deutschland)

Basislehrgang für textiles Fach- wissen im Bereich Kleinwäscherei, industrieller Wäscherei und Textil- reinigung (6 Tage)

28. Oktober bis 26. November 2024,
STF, Zürich und Wäscherei Mittelland,
Pfaffau

Daten*

Mo/Di, 28. und 29. Oktober 2024

Mo/Di, 11. und 12. November 2024

Mo/Di, 25. und 26. November 2024

* Die Daten können sich noch ändern.

Ausbildungsziele

- Den Teilnehmer/-innen wird ein praxisorientiertes Fachwissen vermittelt
- Die Grundlagen der industriellen Wäscherei und der Textilreinigung sind bekannt.
- Betriebsabläufe können analysiert und entsprechende Anpassungen / Verbesserungen nach ökonomischen und ökologischen Aspekten vorgeschlagen und umgesetzt werden.
- Betriebsübliche Prozesse und Verfahren können angewendet werden und die dafür notwendigen Kenntnisse sind vertieft.
- Die persönlichen Kompetenzen sind erweitert.

Zielpublikum

Interessierte Mitarbeiter/-innen und Kader aus der Produktion, Verwaltung und der Zulieferindustrie.



Weitere Informationen und
Anmeldemöglichkeit unter

[www.textilpflege.ch/weiterbildung/
fachkurse](http://www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse)

Suche nach der Erleuchtung

Die Mitarbeitenden einer Unternehmung vereinen unterschiedliche Fachkenntnisse, Arbeitsweisen und Technologieaffinitäten. Aber auch Erwartungshaltung, Kommunikationsstil und Bedürfnisse sind je nach Zusammensetzung des Teams sehr unterschiedlich. Eine klare Strategie in Bezug auf individuelle und teambasierte Weiterentwicklung hilft, Verständnis,

Respekt und Motivation untereinander und gegenüber dem Unternehmen zu fördern. Die Branche benötigt auf allen Bildungsstufen geeignete Fachkräfte. Entsprechend wichtig ist es, den Betrieben auf allen Ebenen die richtigen Werkzeuge anzubieten – nutzen müssen Sie diese aber selber respektive Ihre Mitarbeitenden. Der VTS bietet zahlreiche Weiterbildungs- und Netzwerkplattformen an – informieren Sie sich auf Seite 4.

Zu den wichtigsten Networking-Anlässen der Branche

gehört sicherlich auch die Generalversammlung des VTS. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die Verbandsarbeit zu informieren und sich mit zahlreichen Branchenpartnern und Gleichgesinnten austauschen zu können. Auf dem Programm steht die Besichtigung von Brack.ch – spannende Einblicke und Impulse garantiert!

Leider reissen die negativen Meldungen von Firmen in Schwierigkeiten auch im neuen Jahr nicht ab. Das Herisauer Textilunternehmen AG Cilander kämpft seit mehreren Jahren gegen laufend steigende Kosten und zusätzlich in den letzten Monaten eine rapid sinkende Nachfrage für Textilprodukte aus dem In- und Ausland an. Trotz höchster Anstrengungen aller Involvierten ist eine wirtschaftliche Fortführung der Firma nicht möglich und die Schliessung des Betriebs wird Ende Juli vollzogen. Lesen Sie die Hintergründe auf Seite 13.

Die Serie bezüglich Energieeffizienz und Kosteneinsparungen führen wir in dieser Ausgabe weiter. Wussten Sie, dass Sie mit einer Umstellung auf LED-Lampen und der richtigen Einstellung bis zu 30 Prozent der Stromkosten sparen können? Bei den aktuellen Strompreisen durchaus erstrebenswert ... (ab Seite 6).

Wir wünschen Ihnen erhellende Lektüre!

En quête de lumière

Les collaborateurs d'une entreprise possèdent des connaissances spécialisées, des méthodes de travail et des affinités pour la technique différentes. Mais les attentes, le style de communication et les besoins varient également beaucoup selon la composition de l'équipe. Une stratégie claire en matière de développement individuel et collectif facilite la compréhension, la motivation et le respect entre les collaborateurs ainsi qu'envers l'entreprise. La branche a besoin de personnel qualifié de tous les degrés de formation. Aussi est-il important d'offrir aux entreprises les bons outils à tous les niveaux – mais c'est à vous, ou à vos collaborateurs, de s'en servir. L'ASET propose de nombreuses plates-formes de formation continue et de mise en réseau. Vous trouverez des informations à partir de la page 4.

L'assemblée générale de l'ASET est sans aucun doute l'un des événements de réseautage les plus importants de la branche. Profitez de l'occasion pour vous informer sur le travail de l'association et pour avoir des échanges avec de nombreux partenaires de la branche et des personnes partageant les mêmes conceptions. Au programme, la visite de Brack.ch – découvertes et impulsions passionnantes garanties!

Malheureusement, les nouvelles négatives provenant d'entreprises en difficulté ne tarissent pas. L'entreprise textile AG Cilander à Herisau lutte depuis plusieurs années contre l'augmentation constante des coûts et, ces derniers mois, contre une baisse rapide de la demande de produits textiles de Suisse comme de l'étranger. Malgré les énormes efforts de toutes les personnes impliquées, la poursuite de l'activité est pas possible et la fermeture de l'entreprise sera effective fin juillet. Vous trouverez les informations complémentaires à la page 13.

Nous poursuivons dans ce numéro notre série sur l'efficacité énergétique et les économies de coûts. Saviez-vous qu'en adoptant des ampoules LED et en effectuant les bons réglages, vous pouvez économiser jusqu'à 30 pour-cent sur votre facture d'électricité? Vu le prix actuel de l'électricité, ce n'est pas négligeable ... (à partir de la page 8).

Nous souhaitons que cette lecture vous éclaire!



Beat Kläy
Redaktion | Rédaction «Teps»



LED löst Leuchtstofflampen ab

Ab Mitte 2025 sind Import und Abverkauf von Lagerbeständen der wichtigsten konventionellen Leuchtmittel verboten. Ersatz bietet LED: Die Technologie funktioniert ohne Quecksilber, ist enorm energieeffizient und hat eine lange Lebensdauer.

PIETER POLDERVAART, FÜR ENERGIESCHWEIZ, BASEL

13 Prozent des Schweizer Stromverbrauchs entfielen 2018 auf die Beleuchtung. Damals verpflichtete sich die Lichtbranche, diesen Anteil bis 2025 zu halbieren. Das ehrgeizige Projekt ist auf gutem Weg – insbesondere dank LED (Licht emittierende Diode). Dank dieser Technik sinkt der Stromverbrauch im Vergleich zur herkömmlichen Leuchtstofflampe für dieselbe Leistung bis zur Hälfte. Weil seit einigen

Jahren praktisch alle Anwendungen auch als LED verfügbar sind, erobert die Technologie immer größere Marktanteile. Ein erfreulicher Nebeneffekt: Die Preise für die modernen Leuchtmittel sinken weiter. Nun beschleunigen Gesetze den Wechsel zu mehr Effizienz bei der Beleuchtung. Seit 2023 dürfen die allermeisten bisherigen Typen von Leuchtmittel nicht mehr importiert, ab Mitte 2025 auch nicht

IMPORTSTOPP FÜR KONVENTIONELLE LEUCHTMITTEL

Importverbot ab	24. Februar 2023	24. August 2023	1. September 2023
ABGABE ZEITLICH NICHT LIMITIERT	Kompaktleuchtstofflampen ohne integriertes Vorschaltgerät		
	Kreisförmige Leuchtstofflampen T5		
	Lineare Leuchtstofflampen T5		
	Lineare Leuchtstofflampen T8 in anderen Längen als 600, 1200 und 1500 mm		
ABVERKAUF BIS 31. AUGUST 2025	Lineare Leuchtstofflampen T8 in den Längen 600, 1200 und 1500 mm		
	Hochvolt-Halogenlampen G9		
	Niedervolt-Halogenlampen G4, GY6,35		
NICHT EIN- GESCHRÄNKT	Weiterhin zulässige Non-LED-Leuchtmittel zum Beispiel R7s-Halogenlampen bis 2700 lm (ca. 140 W), Hochdruckentladungslampen und Speziallampen		

Die meisten Leuchtmittel, die nicht auf LED basieren, dürfen schon bald nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Während einige zeitlich unbegrenzt abgegeben werden dürfen, gilt für andere eine Übergangsfrist zum Abverkauf von Lagerbeständen. Danach dürfen sie nicht mehr abgegeben werden.

mehr verkauft werden (siehe Grafik). Grund dafür sind einerseits strengere Anforderungen an die Energieeffizienz, andererseits das europaweite Verbot von Quecksilber in Verbrauchsgütern.

Gesamtsanierung meist sinnvoller

Altes Leuchtmittel raus, LED rein – «im Haushalt und bei kleinen Anwendungen ist ein solches sogenanntes Retrofit praktikabel», sagt Stefan Bormann, Berater bei der Branchenvereinigung Schweizer Licht Gesellschaft (SLG). Doch sobald grössere Flächen umgerüstet werden, etwa Säle, Treppenhäuser oder Tiefgaragen, rät der Lichtexperte, die Beleuchtung und ihre Steuerung insgesamt zu prüfen. Häufig entspricht die Position der Leuchten gar nicht mehr den Bedürfnissen der aktuellen Nutzung. Oder die Leuchten wurden zu grosszügig verteilt, ein Drittel weniger würde womöglich genügen. Hier kann eine Komplettsanierung Einsparungen von Strom und Geld im zweistelligen Prozentbereich bewirken. Bei einer umfassenden Erneuerung mit LED können auch moderne Technologien für die Bewegungs- und Präsenzmeldung installiert werden. Dazu gehört etwa die sogenannte Schwarmbeleuchtung, bei der die Leuchten miteinander kommunizieren und so für einen noch sparsameren Betrieb sorgen: «In Tiefgaragen beispielsweise gehen diese Leuchten nur dann kurz in Vollbetrieb, wenn sich eine Person oder ein Auto in unmittelbarer Nähe befindet. Danach dimmen sie auf Grundbeleuchtung und schalten wieder aus, wenn niemand anwesend ist», beschreibt Bormann diese besonders effiziente Anwendung.

Ideal für Bewegungsmelder

Aus Spargründen werden in Treppenhäusern und Bürogängen Bewegungsmelder immer beliebter. Für diesen Zweck eignen sich LED-Leuchtmittel hervorragend. Einerseits verfügen sie über eine hohe Schaltfestigkeit, was bedeutet, dass häufiges Ein- und Ausschalten, wie es bei Sensorleuchten automatisch passiert, die Lebensdauer praktisch nicht verringert. Andererseits bieten LED-Lampen sofort nach dem Einschalten eine hundertprozentige Helligkeit. Damit sind sie früheren Kompaktleuchtstofflampen, den sogenannten Sparlampen, im wahrsten Sinne des Wortes weit voraus. Wichtig ist auch, die Nachlaufzeit auf höchstens zwei Minuten einzustellen; die 15 Minuten, die früher bei Leuchtstofflampen üblich waren, sind bei LED unnötig und verschwenden Strom. Wer wiederum bewusst eine Verzögerung beim Einschalten des Lichts will, kann bei LED mit gewissen Steuerungen einen sogenannten Softstart – ein langsames Einblenden des Lichts während einer Sekunde – programmieren. Beim Wechsel der Leuchtmittel kann es vorkommen, dass gewisse Betriebsgeräte nicht mit den neuen LED-Röhren korrespondieren. Eine Fachperson kann diese mögliche Komplikation vor der Umrüstung klären. Am einfachsten ist es, die Situation zu fotografieren, um die Beratung im Fachgeschäft zu erleichtern. Ein Vorteil von LED-Röhren ist, dass sie

nicht rundum abstrahlen, sondern zielgerichtet. Entsprechend benötigen sie auch keine Reflektoren. Der Unterschied zu herkömmlichen Leuchten lässt sich übrigens besonders gut bei der Strassenbeleuchtung beobachten: Moderne LED-Leuchten erhellen zielgerichtet einen definierten Strassenbereich und senken gleichzeitig die Lichtverschmutzung – der Sternenhimmel ist wieder deutlich besser zu erkennen.

Auch dimmen ist möglich

In Restaurants, Lobbys oder Veranstaltungsräumen sollen Leuchten nicht nur hell machen, sondern auch eine angenehme Stimmung erzeugen. Hier hilft es, wenn die Leuchtmittel dimmbar sind. Glühbirnen und Halogenlampen waren immer dimmbar, für LED gilt das nicht. «Geht es um den Ersatz von dimmbaren Leuchten, ist es ratsam, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen, damit LED und Dimmer auch tatsächlich aufeinander abgestimmt sind», empfiehlt Bormann. Geht es um eine grössere Anlage, müssen unbedingt dimmbare Vorschaltgeräte gewählt werden. Ausserdem sollte man beim Ersatz neben der Form auch auf die Lichtfarbe achten. LED gibts von warmweiss für Wohnräume über neutralweiss für Badezimmer bis zu tageslichtweiss für Büros und Keller.

Umrüsten – und dabei Förderprogramme nutzen

Wer sich jetzt überlegt, die bestehende Beleuchtung durch LED zu ersetzen, ist gut beraten, die verschiedenen Förderprogramme des Bundes im Bereich effiziente Stromnutzung bei der Beleuchtung zu konsultieren. Und selbst Liegenschaften, die kürzlich neu mit LED ausgerüstet wurden, können noch sparsamer werden: Das Programm Optilight optimiert Beleuchtungsanlagen, die überdimensioniert sind und deren Sensorik nicht optimal eingestellt ist. Und das trifft laut Bormann aktuell noch allzu oft auch auf neue LED-Beleuchtungen zu: «Durch die richtige Einstellung können zusätzlich bis zu 30 Prozent Strom gespart werden.» ■

WEITERE INFORMATIONEN



Ein neues Merkblatt Beleuchtung des Bundesamts für Energie informiert umfassend zum Thema.

Weitere Informationen zu Förderprogrammen

www.lightbank.ch
www.energiefranken.ch

LED: le grand changement en vue

Dès la mi-2025, l'importation et l'écoulement des stocks des principales sources lumineuses conventionnelles seront interdits. Parmi les atouts des LED qui remplaceront les sources conventionnelles figurent l'absence de mercure, une technologie très efficace au plan énergétique et une longue durée de vie.

PIETER POLDERVAART, SUR MANDAT DE SUISSEENERGIE, BÂLE



Photo: Martin Bichsel / OFEN

Le restaurant de montagne Tegia Curnius de Laax, de 700 mètres carrés, utilise des LED. La consommation pour l'éclairage a baissé de 21,2 à 8,4 mégawattheures par an.

En 2018, l'éclairage a constitué 13 pour-cent de la consommation d'électricité en Suisse. Cette année-là, le secteur de l'éclairage s'était engagé à réduire cette part de moitié d'ici 2025. Ce projet ambitieux est en bonne voie, en particulier grâce aux LED (diodes électroluminescentes). Grâce à cette technique, la consommation d'électricité diminue de moitié par rapport aux lampes fluorescentes traditionnelles pour une puissance équivalente. Comme depuis quelques années pratiquement toutes les applications sont aussi disponibles avec des LED, cette technologie acquiert des parts de marché de plus en plus importantes. Avec un effet secondaire réjouissant: leur prix continue de baisser. Aujourd'hui, la législation accélère le passage à une plus grande efficacité. Depuis 2023, la plupart des

anciens types d'ampoules ne peuvent plus être importés, dès la mi-2025 elles ne pourront même plus être vendues. Il y a, d'une part, des exigences plus strictes en matière d'efficacité énergétique, et d'autre part, au plan européen, l'interdiction totale du mercure dans les biens de consommation.

Rénovation globale: un plus!

Les anciennes sources lumineuses devront être remplacées par des LED. «Dans les ménages et pour les petites applications, c'est plutôt simple», explique Stefan Bormann, conseiller auprès de l'association sectorielle Schweizer Licht Gesellschaft (SLG). Mais dès que des surfaces plus importantes doivent être équipées, comme des grands volumes, des cages d'escalier ou des garages souterrains, l'ex-

pert conseille de vérifier tout l'éclairage et sa commande dans son ensemble. Souvent, la position des lampes ne correspond plus du tout aux besoins. Parfois il y a en a trop: un tiers en moins pourrait suffire. «C'est dire si une rénovation complète peut permettre de réaliser des économies d'électricité et d'argent en dizaines de pour-cent.» Le remplacement par des LED peut fournir l'occasion d'installer des technologies modernes pour la détection de mouvement. Notre expert mentionne les éclairages en réseau, avec des lampes qui communiquent entre elles pour réaliser des économies: «Dans les garages souterrains par exemple, ces lampes ne fonctionnent à plein régime que brièvement lorsqu'une personne ou une voiture se trouve à proximité immédiate, explique Stefan Bormann. Ensuite, l'éclairage diminue en intensité et s'éteint lorsqu'il n'y a plus personne», explique Bormann pour décrire cette application particulièrement efficace.

Idéal pour les détecteurs de mouvement

Pour faire des économies, les détecteurs de mouvement sont de plus en plus populaires dans les cages d'escalier et les couloirs. Les LED conviennent parfaitement. D'une part, elles disposent d'une grande résistance à la commutation. Cela veut dire qu'un allumage et une extinction fréquents, comme cela se produit automatiquement avec les lampes à détecteur, ne réduisent pratiquement pas leur durée de vie. D'autre part, les LED offrent une luminosité de 100 pour-cent dès leur allumage. Elles ont ainsi une longueur d'avance sur les anciennes lampes fluorescentes compactes, dites économiques.

Tout aussi important, le fait de régler le temps d'extinction sur deux minutes au maximum. Les quinze minutes, autrefois la norme pour les lampes fluorescentes, deviennent inutiles avec les LED. Si l'on souhaite tout particulièrement retarder l'allumage, on peut programmer un démarrage progressif, c'est-à-dire un allumage lent de la lumière pendant une seconde. A l'occasion du changement d'ampoule, il peut s'avérer que certains appareils ne correspondent pas aux nouveaux tubes LED. Faire appel à un spécialiste en amont permet d'éviter cette complication au moment du rééquipement. Le plus simple prendre en photo le cas concret afin de faciliter le conseil en magasin spécialisé. L'un des avantages des LED consiste à ne pas éclairer toute la zone, mais de manière ciblée. Il n'y a donc pas besoin de réflecteurs. La différence avec les lampes traditionnelles est bien visible dans l'éclairage public: les LED éclairent de manière ciblée une portion définie de la rue et réduisent la pollution lumineuse: on voit à nouveau les étoiles!

Faire varier l'intensité lumineuse

Dans les restaurants, les halls d'entrée ou les salles de spectacle, les lampes ne doivent pas seulement éclairer, mais aussi créer une ambiance agréable. Dans ce cas, il est utile que les ampoules soient à

intensité variable. Les ampoules à incandescence et les lampes halogènes ont toujours été réglables, ce qui n'est pas le cas des LED. «S'il s'agit de remplacer des lampes à intensité variable, mieux vaut se faire conseiller dans un magasin spécialisé pour s'assurer que les LED et les variateurs sont effectivement adaptés les uns aux autres, estime Stefan Bormann. S'il s'agit d'une installation plus importante, il faut absolument choisir des produits graduables. En plus de la forme, il faut aussi faire attention à la couleur de la lumière lors du remplacement. Les LED existent en blanc chaud pour les pièces d'habitation, en blanc neutre pour les salles de bain et en blanc lumière du jour pour les bureaux et les caves.

Se rééquiper – et profiter des programmes d'encouragement

Si vous envisagez de remplacer votre éclairage actuel par des LED, vous avez tout intérêt à consulter les différents programmes d'encouragement de la Confédération dans le domaine de l'utilisation efficace de l'électricité pour l'éclairage. Bon à savoir: même les immeubles qui ont été récemment équipés de LED peuvent devenir encore plus économes: le programme Optilight optimise les installations d'éclairage qui sont surdimensionnées et dont les capteurs ne sont pas réglés de manière optimale. Et selon Stefan Bormann, c'est encore trop souvent le cas de nos jours pour les nouveaux éclairages à LED. «Un réglage correct d'une installation permet d'économiser jusqu'à 30 pour-cent d'électricité en plus.» ■

PLUS D'INFORMATIONS



Une nouvelle fiche d'information de l'Office fédéral de l'énergie traitant de l'éclairage fournit des informations complètes sur le sujet.

Informations complémentaires sur les programmes d'encouragement

www.lightbank.ch
www.francsenergie.ch/fr

Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE

Die Ombudsstelle Textil PSE berichtet über beispielhafte Schadenfälle in der Textilpflege. Nachfolgend der Beschrieb eines Cocktailkleids «Folkloric4» hellblau, Marke «talbot runhof».

OMBUDSSTELLE TEXTIL PSE, BERN



Das Kleidungsstück wurde korrekt gemäss Pflegeanleitung gewaschen.

Materialzusammensetzung / Pflegekennzeichnung
100 % Polyester / Futter 85 % Cupro

Beschreibung des Schadenfalles
Die Pailletten sind abgefallen.

Untersuchungsergebnisse
Vor allem an den Nähten sind noch Reste von Pailletten zu sehen. Gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Textilreinigung werden keine Ersatzansprüche für Pailletten usw. übernommen. Das Kleid wurde korrekt gemäss Pflegeanleitung gewaschen und luftgetrocknet. Dem Textilpfleger kann kein Vorwurf gemacht werden. Wir empfehlen der Kundin, sich mit der Verkaufsstelle des Kleides in Verbindung zu setzen.

Beschluss

Der Schadenfall wird einstimmig abgewiesen. ■

KONTAKT FÜR STREITFÄLLE RUND UM DIE TEXTILPFLEGE

Schweiz. Konsumentenforum kf
Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Bern
T 031 380 50 38
textil@konsum.ch

De la pratique de l'institution de médiation Textile PSE

L'institution de Médiation Textile PSE rapporte des cas exemplaires de dommages dans l'entretien des textiles. Voici la description d'une veste «Kooples» et d'une veste «Ines de la Fressagne».

INSTITUTION DE MÉDIATION TEXTILE PSE, BERNE



Des fils blancs sont apparus.

Composition / indications d'entretien
98 % laine, 2 % Elasthan.

Description du dommage
Des fils blancs sont apparus, comme si le tissu s'était «cassé».

Résultat d'analyse
Les fibres blanches sont de l'élasthanne qui n'a pas résisté au nettoyage. Il s'agit d'un processus normal qui ne peut être imputé au nettoyeur. Si la fibre élasthanne se détériore lors du nettoyage, qui est permis par l'étiquette d'entretien, des petits bouts de fil peuvent apparaître à la surface du tissu. Nous recommandons à la cliente de se retourner vers le détaillant.

Conclusion

La plainte est rejetée. ■

CONTACT EN CAS DE LITIGE AUTOUR DE L'ENTRETIEN DES TEXTILES

Schweiz. Konsumentenforum kf
Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Berne
T 031 380 50 38
textil@konsum.ch

Vollzugsschwerpunkt Chemikalien: Online-Tool «SICHEM»

Der ASA-Lenkungsausschuss des VTS hat sich mit dem aktuellen Vollzugsschwerpunkt der kantonalen Arbeitsinspektor/-innen im Rahmen der Branchenlösung «Sicherheit und Gesundheitsschutz in Textilbetrieben» auseinandergesetzt. Den angeschlossenen Betrieben wird dringend empfohlen, das Online-Tool «SICHEM» aktiv zu nutzen.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN

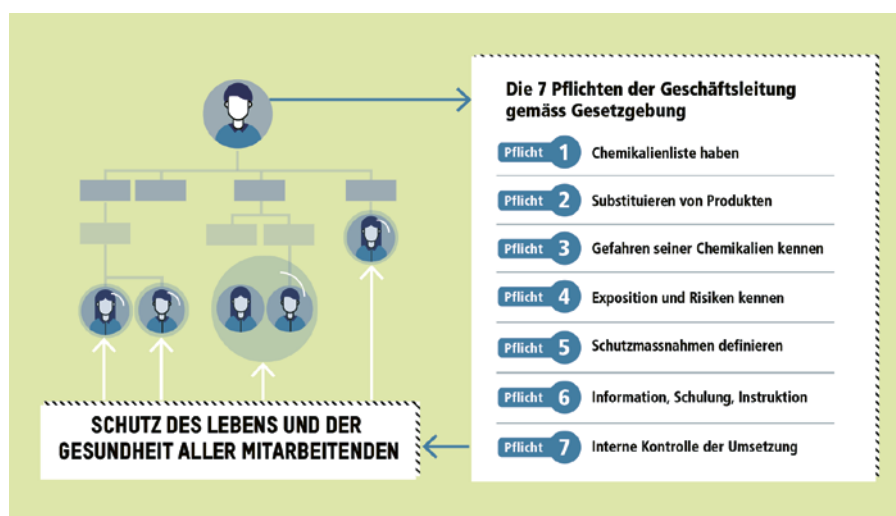
Bereits anlässlich der ERFA-Tagung Branchenlösung wies die kantonale Arbeitsinspektorin Nathalie Stampfli, Luzern, auf den Vollzugsschwerpunkt «Sicherer Umgang mit Chemikalien im Betrieb» hin. Die kantonalen Arbeitsinspektor/-innen hätten festgestellt, dass die Sicherheitsdatenblätter der Produkte nicht immer aktuell seien (maximal 3 Jahre alt), zudem wüssten die mit den Produkten arbeitenden Mitarbeitenden nicht in allen Fällen, wo die Sicherheitsdatenblätter abgelegt seien (entweder in Papierform oder elektronisch).

Pilotprojekt mit Beteiligung des VTS

Das SECO informierte an derselben Tagung über das aktuelle Pilotprojekt, bei welchem der VTS respektive zwei seiner Mitgliederbetriebe teilnahmen. Ziel war es, Einblick in die Umsetzung der Sorgfaltspflicht zu erhalten. Das SECO wollte über das Pilotbranchenprojekt Hürden bei der praktischen Umsetzung der Sorgfaltspflicht identifizieren, um praktische Lösungsansätze für Hilfestellungen zu erarbeiten. Im Speziellen wurde dabei untersucht, welche Rolle Branchenlösungen zur Förderung des Gesundheitsschutzes beim Umgang mit Chemikalien im Betrieb spielen können und ob Arbeitsschritte zur Umsetzung der Sorgfaltspflicht automatisiert werden können.

Jeder Betrieb, der Chemikalien verwendet, muss den sorgfältigen Umgang damit sicherstellen und die sieben Pflichten gemäss Gesetzgebung einhalten (siehe Grafik).

Das SECO bietet den Unternehmen dabei kostenlose Unterstützung. Das Online-Tool «SICHEM» hilft den Betrieben z.B., eine betriebsspezifische Chemikalienliste zusammenzustellen. SICHEM ist mit dem Schweizer Produktregister Che-



Jeder Betrieb muss den sorgfältigen Umgang mit Chemikalien sicherstellen.

mikalien (www.rpc.admin.ch) verknüpft. Dadurch können die Betriebe ihre Chemikalienliste effizient erstellen und unterhalten, haben stets die aktuellen Informationen zu ihren Chemikalien und erkennen spezielle regulatorische Pflichten direkt im Tool.

Aufruf an die der Branche zugehörigen Betriebe

Das SECO empfiehlt der Branche, auf die Anbieter von entsprechenden Produkten zuzugehen, um sicherzustellen, dass alle Produkte im Schweizer Produktregister Chemikalien aufgeführt sind und damit sichergestellt ist, dass die Betriebe dank dem Online-Tool immer über die aktuell gültigen Produktdatenblätter verfügen können. Die Betriebe können damit auf einfache Art sicherstellen, die Anforderungen des Gesetzgebers jederzeit zu erfüllen. ■

WEITERE INFORMATIONEN

Die Branchenlösung des VTS ist für seine Mitglieder kostenlos, Informationen unter

www.textilpflege.ch/service/arbeitsicherheit/branchenloesung

Informationen zum kostenlosen Online-Tool SICHEM

www.seco.admin.ch/sichem

Nutzung von SICHEM

www.easygov.swiss/sichem

Schweizer Produktregister Chemikalien

www.rpc.admin.ch

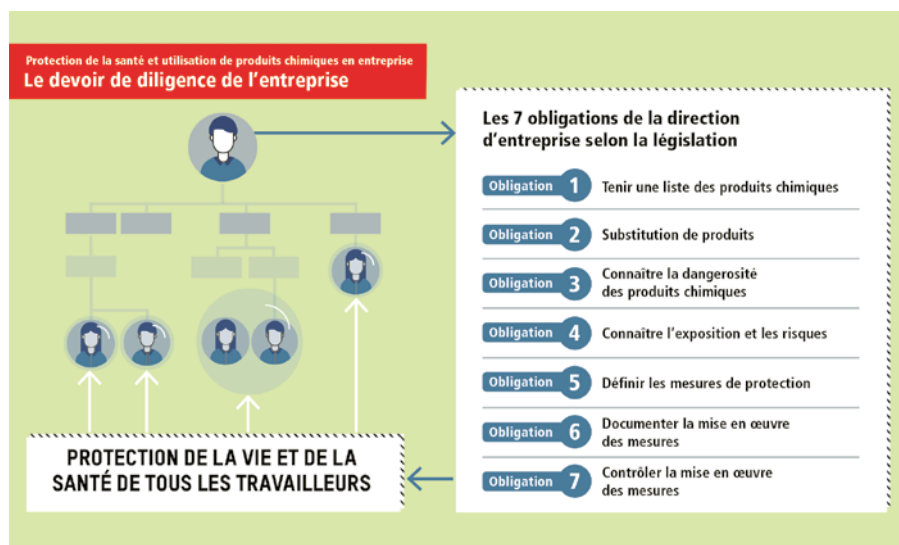
Sorgfaltspflicht im Betrieb, Broschüre mit Checklisten

www.chematwork.ch

Action prioritaire produits chimiques: Outil en ligne «SICHEM»

Lors de sa réunion dans le cadre de la solution de branche «Sécurité et protection de la santé dans les entreprises textiles», la commission MSST de l'ASET s'est penchée sur l'action prioritaire actuelle des inspections cantonales du travail. Il est vivement recommandé aux entreprises affiliées d'utiliser activement l'outil en ligne «SICHEM».

BEAT KLÄY, RÉDACTION DE «TEPS», BERNE



Chaque entreprise doit assurer une manipulation soignée des produits chimiques.

Lors de la journée ERFA «Solution de branche», Nathalie Stampfli, inspectrice cantonale du travail de Lucerne, avait déjà mentionné l'action prioritaire «utilisation sûre des produits chimiques sur le lieu de travail». Les inspecteurs cantonaux du travail auraient constaté que les fiches de données de sécurité des produits n'étaient pas toujours à jour (elles ne doivent pas dater de plus de trois ans); en outre, les collaborateurs manipulant ces produits ne sauraient pas toujours où sont conservées ces fiches de données de sécurité (soit sous forme papier, soit sous forme électronique).

Projet pilote avec participation de l'ASET

Lors de cette même réunion, le SECO avait fourni des informations sur le projet pilote actuel auquel participait l'ASET, respectivement deux de ses entreprises membres. L'objectif était de se faire une idée de la mise en œuvre du devoir de diligence. Grâce à ce projet pilote de branche, le SECO entendait identifier, le

cas échéant, les obstacles à la mise en œuvre pratique du devoir de diligence afin d'élaborer des solutions pratiques pouvant apporter une aide. Il fallait en particulier examiner comment les solutions de branche peuvent favoriser la protection de la santé lors de la manipulation de produits chimiques dans l'entreprise et si les étapes de travail pour respecter le devoir de diligence peuvent être automatisées.

Toute entreprise qui utilise des produits chimiques doit en assurer la manipulation précautionneuse et se conformer aux sept obligations prévues par la législation (voir le graphique).

Le SECO offre pour ce faire un soutien gratuit aux entreprises. L'outil en ligne «SICHEM» aide par exemple les entreprises à établir une liste des produits chimiques spécifiques à leur entreprise. SICHEM est connecté au registre suisse des produits chimiques (www.rpc.admin.ch). Les entreprises peuvent ainsi établir et tenir à jour efficacement leur liste de produits chimiques, disposer en

permanence d'informations actualisées sur leurs produits chimiques et identifier directement dans l'outil les obligations réglementaires particulières.

Appel aux entreprises de la branche

Le SECO recommande à la branche de s'adresser aux fournisseurs de ces produits afin de s'assurer que tous les produits figurent dans le registre suisse des produits chimiques et de garantir ainsi que les entreprises puissent toujours disposer des fiches techniques des produits actuellement en vigueur grâce à l'outil en ligne. Les entreprises peuvent ainsi s'assurer de manière simple qu'elles remplissent en tout temps les obligations du législateur. ■

INFORMATIONS COMPLÉMENTAIRES

La solution de branche de l'ASET est gratuite pour ses membres; pour plus d'informations, se rendre sur
www.textilpflege.ch/fr/service/securiteautravail/solutiondebranche

Informations relatives à l'outil en ligne gratuit SICHEM
www.seco.admin.ch/sichem

Comment utiliser SICHEM
www.easygov.swiss/sichem/fr

Registre suisse des produits chimiques
www.rpc.admin.ch/fr

Devoir de diligence dans l'entreprise, brochure avec checklist
www.chematwork.ch

AG Cilander vollzieht die Schliessung

Das Herisauer Textilunternehmen kämpft seit mehreren Jahren gegen laufend steigende Kosten und zusätzlich in den letzten Monaten gegen eine rapid sinkende Nachfrage für Textilprodukte aus dem In- und Ausland an. Trotz höchster Anstrengungen aller Involvierten ist eine wirtschaftliche Fortführung der Firma nicht möglich, die Produktion wird Ende Juli eingestellt.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN

Die jüngsten Entwicklungen in der Textilindustrie und bei Schlüsselkunden veranlassen das Unternehmen gemäss eigenen Aussagen «eine geordnete Einstellung der Geschäftstätigkeit der AG Cilander per Ende August 2024». Von der Schliessung sind rund 190 Mitarbeitende betroffen. Seit 1814 veredelt Cilander unterschiedlichste Flächengebilde (Bekleidungstextilien und technische Textilien) und verschafft diesen damit weitere Funktionen. Mit jährlich über 16 Millionen Laufmetern hochwertig ausgerüsteter Textilerzeugnisse gehört die Cilander-Gruppe zu den europaweit führenden Anbietern hochfunktionaler Textilien und Veredelungsprozesse. Das Unternehmen betreibt drei Schweizer Produktionswerke am Hauptsitz in Herisau, Flawil sowie in Lützelflüh. Mehrheitsaktionärin ist die zur Stiftung Steinegg gehörende Steinegg AG.

Vielseitige Einflüsse und anspruchsvolles Umfeld

Der Verwaltungsrat und das Management der AG Cilander sahen sich im vergangenen Jahr aufgrund des abrupten Nachfrageeinbruchs im In- und Ausland und überproportional steigender Kosten in der Schweiz gezwungen, die Unternehmensfortführung zu hinterfragen. Insbesondere die Inflation im Ausland, die den Konsum in der zweiten Jahreshälfte 2023 merklich gesenkt hat, sowie der starke Franken, in Kombination mit den hohen inländischen Energie- und Produktionskosten, haben seit Sommer 2023 zu einem Auftragseinbruch und zu hohen finanziellen Verlusten geführt.

«Obwohl alle involvierten Parteien mit vollstem Einsatz gekämpft haben, sehen wir keinen gangbaren Weg, der die Handlungsfähigkeit des Unternehmens sichert. Die Produktionseinstellung und daraus folgend die Einstellung der Geschäftstätigkeit der AG Cilander auf Ende August 2024 ist unumgänglich», so der Verwaltungsratspräsident Rolf Schmid.

Im Moment konzentriert sich der Verwaltungsrat darauf, Teilbereiche unter neuen Besitzern fortzuführen. Damit könnten bis zu 30 Arbeitsplätze gerettet werden.



Jährlich 16 Millionen Laufmeter Textilerzeugnisse werden produziert.

Verschiedene Szenarien geprüft

Verwaltungsrat und Management bedauern die Situation ausserordentlich, Schmid untermauert die Bestrebungen zur Fortführung des Unternehmens. «In den letzten Monaten haben wir verschiedenste Szenarien geprüft. Eine rechtzeitige Schliessung ermöglicht den kontrollierten Marktrückzug. Ein schmerzlicher Schritt, aber gegenüber den Mitarbeitenden, Lieferanten und Kunden der verantwortungsvollste Weg.» Das Konsultationsverfahren wurde aktiv genutzt, um weitere Ideen zu prüfen und Lösungen zu evaluieren.

CEO Burghard Schneider sieht gute Chancen für die Mitarbeitenden, schnell eine neue Anschlusslösung zu finden: «Die Angebote an offenen Arbeitsstellen befreundeter Unternehmen der Umgebung sind beeindruckend und überaus erfreulich. Der erarbeitete Sozialplan ist darauf ausgelegt, die Mitarbeitenden bei der Suche einer Anschlusslösung zu unterstützen und zu begleiten. Das eigens eingesetzte Job-Center, eine interne Task Force, ist bereits im intensiven Austausch mit vielen Personalstellen und fördert die Stellenvermittlung aktiv.»

Ebenfalls im Fokus stehen die Kunden, so der CEO: «Damit wir den Bedürfnissen unserer treuen und langjährigen Kunden gerecht werden, erhalten wir die Produktion möglichst lange aufrecht.»

Die definitive Schliessung der Produktion an allen drei Standorten würde spätestens per Ende August 2024 erfolgen. ■

Nachruf

Casimir Muri

12. Mai 1935 bis 22. Januar 2024



Nach einem erfüllten Leben durfte Casimir Muri friedlich im Heiligkreuz einschlafen.

Im Jahre 1962 legten Casimir und Rosemarie Muri – Horisberger den Grundstein mit einem fahrbaren Teppichklopfservice, eine einzigartige Dienstleistung in der Zentralschweiz. Auf Bestellung wurden die kostbaren Teppiche aus der Wohnung getragen und vor dem Haus auf dem Klopfwagen maschinell entstaubt. Anschliessend wieder in der Wohnung verlegt, war das eine grossartige Erleichterung im Haushalt. In den 70er-Jahren erweiterte er das Angebot mit einer Teppichwäscherei in Kriens, Luzern. Mit einer fachmännischen Wäsche können auch Flecken entfernt werden und die Teppiche erhalten wieder Frische und Leuchtkraft.

1977 erfolgte der Umzug in ein eigenes, grösseres Betriebsgebäude in Horw, Luzern. In den frühen 80er-Jahren wurde der Betrieb mit einer chemischen Reinigung erweitert. Durch die Verbindung Teppichwäscherei & Textilreinigung konnte jedes Reinigungsproblem bearbeitet werden.

2000 wurde zur Nachfolgeregelung die Muri AG mit den Söhnen Hans-Peter und Christoph Muri gegründet.

2006 erfolgte der Umzug in ein grösseres Betriebsgebäude in Kriens, Luzern.

2015 wurde zur Nachfolgeregelung der dritten Generation die Muri-Tex GmbH gegründet. Casimir Muri galt als Urgestein in der Reinigungsbranche. Er war über Jahrzehnte ein Mitglied im VTS-Verband. Er schätzte die Treffen sehr und es bildeten sich viele wichtige Freundschaften, die bis ans Lebensende angehalten haben – wir vermissen Casimir!

Hans-Peter Muri
Christoph Muri
Nadia Muri, Leitung Textilien
Daniel Dudli, Leitung Teppiche



Marketing, das Sinn macht! Ihr Inserat in der <teps>.

Nutzen Sie unsere Plattform, um mit einem Inserat auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen!

inMedia Services GmbH, Herr Werner Hulliger, T 031 382 11 80, whulliger@inmedia.ch

Digitalisierung eröffnet Potenzial

Die Texprocess in Frankfurt vom 23. bis 26. April 2024 unterstützt Unternehmen auf ihrem Weg in eine digitale Zukunft. Auf der internationalen Leitmesse präsentieren über 1600 Aussteller aus rund 50 Ländern ihre aktuellsten Entwicklungen und Innovationen. Teilnehmer/-innen finden hier die richtigen Business-Partner und digitale Lösungen für ihren individuellen Bedarf.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN

Digitalisierung unterstützt Unternehmen dabei, den aktuellen Herausforderungen der Branchen zu begegnen und wettbewerbsfähig zu bleiben. Unternehmen können Rohstoff- und Arbeitskräftemangel, Energiekosten oder gestiegenen Nachhaltigkeitsansprüchen mit digitalen Entwicklungen begegnen und effizienter, schneller, flexibler, transparenter und kostengünstiger produzieren.

Forschung und Wirtschaft fördern Innovationskraft

Der Status-quo zeigt, dass in vielen Unternehmen einzelne Prozessschritte digital sind. Eine Digitalisierung der gesamten textilen Wertschöpfungskette und das Schliessen von Lücken sind jedoch von höchster Relevanz für die Industrie, um das Potenzial auszuschöpfen.

«Resiliente und nachhaltige Wertschöpfungsketten sind essenziell für die Zukunftsfähigkeit der Textilindustrie. Grundlage dafür ist die Digitalisierung aller Prozessschritte. Um dies zu erreichen, müssen Wissenschaft und Wirtschaft eng zusammenarbeiten. Neue Kooperationsformen, wie Open Innovation, garantieren Geschwindigkeit und Effizienz», erklärt Prof. Thomas Gries, Leiter des Instituts für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen University.

Digitalisierung bietet viele neue Möglichkeiten für Technologien und textile Produkte. Der State-of-the-art spiegelt sich auf der Techtextil und Texprocess wider. Internationale Aussteller präsentieren hier ihre neuesten Produkte. Die Palette reicht von Herstellungstechnologien über textilverarbeitende Maschinen, Fasern, Garne und Vliesstoffe bis hin zu funktionalen und smarten Textilien. Einzigartig ist die Vielfalt an Industrien, in denen die Produkte zum Einsatz kommen. Von der Medizin- über die Mobilitäts- bis hin zur Baubranche finden die ausgestellten Produkte in allen Anwendungsbereichen Nutzen. Dabei bringt Digitalisierung die Textilindustrie massgeblich voran. So können nicht nur Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse effizienter gestaltet werden, sondern auch smarte Produkte neuen Mehrwert schaffen. ■



TECHTEXTIL UND TEXPROCESS 2024: UP-TO-DATE BEIM THEMA DIGITALISIERUNG

Mit dem umfangreichen Rahmenprogramm kommen Besucher/-innen auf den neuesten Stand. So thematisieren die Vorträge des Techtextil und Texprocess Forums zum Beispiel die Aspekte Digitalisierung und Produktionstechnologie sowie intelligente Textilien oder digitaler Textildruck und Lieferketten.

Die ausserordentliche Innovationskraft spiegelt sich auch bei den Techtextil und Texprocess Innovation Awards. Die Kategorien Neue Technologie und Digitalisierung sowie Digitalisierung und KI konzentrieren sich explizit auf neue Entwicklungen im Bereich Digitalisierung.

Die Veranstaltungen Techtextil und Texprocess finden vom 23. bis 26. April 2024 statt.

33. Jahresbericht des Vereins Kontrollstelle Textilreinigung Schweiz VKTS Geschäftsjahr 2023

143 Kontrollgänge wurden im Berichtsjahr durchgeführt. 7 Betriebe erfüllten die gesetzlichen Vorgaben nicht und mussten beanstandet werden. Eine erfreuliche Entwicklung, wurde doch im Berichtsjahr der tiefste je erreichte Prozentsatz für nicht in Ordnung befundene Betriebe erreicht! Zum guten Ergebnis beigetragen haben auch die zunehmende Anzahl von Betrieben, welche nicht halogenierte Lösemittel einsetzen und gleichzeitig weniger Wartungsaufwand betreiben müssen, um die vorgeschriebenen Kontrollparameter zu erfüllen. Ausserdem profitieren diese Betriebe auch von einer auf 3 Jahre verlängerten Kontrollperiodizität.

Bereits im letzten Betriebsjahr stieg der Anteil der Betriebe mit alternativen, nicht halogenierten Lösemitteln auf 52 Prozent. Der Trend zu weniger umweltbelastenden Lösemitteln wurde auch 2023 fortgesetzt. Per 30. November 2023 stieg der Prozentsatz in den vom VKTS kontrollierten Betriebe auf 54,4 Prozent.

Dieser Trend ist im Einklang mit der an einer Sitzung mit dem BAFU anfangs Dezember 2023 geäusserten Absicht, PER-Betriebe in gemischten Wohneinheiten (Textilreinigungen und Wohnungen) langfristig zu verbieten. Die Absicht der Behörden ist es, bei einem Erstsatz von PER-Maschinen nur noch Maschinen mit nicht halogenierten Lösemitteln zuzulassen.

Seit mehreren Jahren empfiehlt der VKTS den Betriebsinhaber/-innen anlässlich der periodischen Kontrollen, bei einem Maschinenersatz einen Wechsel auf nicht halogenierte Lösemittel vorzunehmen.

Dies vor allem aus dem Grund, dass die gesetzlichen Anforderungen für den Umgang mit der neuen Generation von Lösemitteln minimiert wurden. Nach heutigem Wissensstand wird auch die Umweltbelastung mit dem Einsatz der neuen Lösemittel drastisch reduziert.

Ein guter, sehr umfassender und neutraler Bericht, welcher unter der Regie des BAFU im Jahre 2020 erstellt wurde, hält fest, dass für PER-Betriebe zusätzlicher Regulierungsbedarf besteht. Dies jedenfalls war die Ansicht von über 80 Prozent der kantonalen Behörden bei der Beantwortung der vom BAFU erarbeiteten Fragebogen. Dabei richtet sich der Fokus auf Textilreinigungen, welche in unmittelbarer Nachbarschaft von Wohngebäuden installiert sind. Betroffen von Massnahmen seitens der Behörden sind rund 70 Prozent der Textilreinigungen. Gemäss BAFU-Statistik sind dies circa 150 Betriebe der mit PER arbeitenden Reinigungen. Von den PER-Emissionen dieser Betriebe sind potenziell etwa 900 Wohnungen mit schätzungsweise 2000 Bewohnern betroffen.

Es besteht gemäss den Verantwortlichen des BAFU nicht die Absicht, in nächster Zukunft ein PER-Verbot durchzusetzen. Das BAFU appelliert jedoch an unsere Branche, wann immer möglich auf die alternativen Lösemittel zu setzen. Einhergehend mit solchen Massnahmen ist sicher eine positive Akzeptanz bei unseren Kunden und in der Öffentlichkeit.

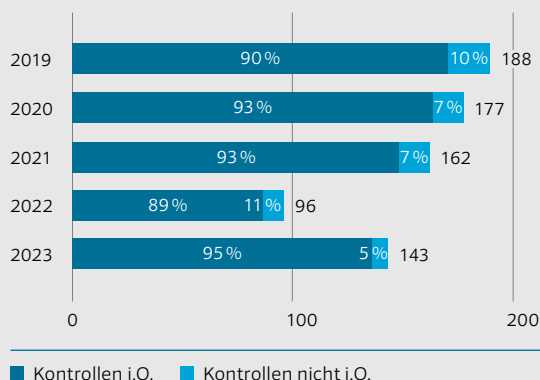
Das VKTS-Team, allen voran aber Jürg Häberli unterstützt die Textilreiniger/-innen bei ihrem Entscheid, auf das richtige Lösemittel zu setzen.

Zum Schluss ist es dem Unterzeichnenden ein Bedürfnis Annette Gysin-Waldner, Dieter Gysin und Jürg Häberli für die gute und einvernehmliche Zusammenarbeit zu danken.

Hans Senti
Präsident/Geschäftsführer VKTS

Chur, im Februar 2024

Die Kontrollstatistik im 5-Jahres-Rückblick
Anzahl Kontrollen



Im Gespräch mit...



Patrick Meier

Geburtsdatum: 9. Oktober 1980

Arbeitgeber: Texpress Textilpflege AG, Büron

Funktion: Inhaber und Geschäftsführer

Sie feiern dieses Jahr 15-jähriges Jubiläum mit Ihrem Betrieb, herzliche Gratulation! Beschreiben Sie uns kurz, wie es dazu kam, dass Sie mit 28 Jahren den Betrieb gründen konnten.

Ich habe 1997 die Ausbildung zum Textilpfleger bei der damaligen Textsana in Luzern bei Daniel Häner abgeschlossen. War anschliessend auf Wanderschaft und habe versucht, meinen Rucksack mit Weiterbildungen und Berufserfahrung zu füllen. Der Wunsch selbstständig einen Betrieb zu führen war schon immer da. Durch den elterlichen Textilreinigungsbetrieb in Willisau wurde mir dies in die Wiege gelegt. Durch den Kontakt mit der Familie Grogg in Langenthal konnte ich dann eine positive und typische Nachfolgeregelung im Jahr 2009 machen. Bei der Finanzierung hat mich die Luzerner Kantonalbank unterstützt, wofür ich dieser Unternehmung heute noch dankbar bin.

Was waren die grössten Herausforderungen dabei? Das waren viele. Angefangen bei Liquiditätsengpässen, Ausfällen von wichtigen Mitarbeiter/-innen, Umbau Vorgaben in Einkaufszentren, Investitionen tätigen und den Fokus auf das Wesentliche nicht zu verlieren. Ich glaube jedoch, dass wenn man das Glas als halbvoll betrachtet, immer wieder neue Lösungsansätze für die bevorstehenden Aufgaben findet. Man wächst mit gewissen Erfahrungen und kann einiges auch lockerer angehen. Als Mentor hat mich Urs Kaufmann immer begleitet – was ich sehr geschätzt habe.

Sie sind mit sechs Mitarbeitenden gestartet, heute sind es 120 – wie haben sich Ihre Aufgaben in dieser Zeit verändert?

Als ich angefangen habe vor rund 15 Jahren war ich Reiniger, Bügler, Aushilfe Chauffeur und entsprechend mit vielen verschiedenen Aufgaben des täglichen Geschäftsalltags konfrontiert. Heute ist die Aufgabe als Geschäftsführer viel mehr auch mit strategischen und politischen Themen vorgegeben. Und dennoch bin ich täglich im Hauptbetrieb in Büron im Einsatz und unterstütze die Mitarbeitenden in verschiedenen Abteilungen. Am liebsten arbeite ich bei uns in der Eingangskontrolle. Die moderne IT-Infrastruktur bereitet auch mir Freude. Prozesse gestalten, optimieren und in der Einführung begleiten machen mir heute noch Spass.

Der Fachkräfte- resp. Arbeitskräftemangel ist nach wie vor ein grosses Thema in unserer Branche. Wie begegnen Sie diesem in Ihrem Betrieb?

Ich habe vor rund 15 Jahren mit der Ausbildung von Lernenden angefangen. Wir haben in der Zwischenzeit über 20 Lernende ausgebildet und rund 12 sind immer noch bei uns im Betrieb. Daher haben wir keinen Fachkräftemangel. Ich habe vor 15 Jahren ein gutes Bauchgefühl gehabt, dass wir zukünftige Fachleute am einfachsten selber ausbilden und ihnen eine Zukunftsperspektive bieten. Das zahlt sich jetzt aus.

«Ich habe vor 15 Jahren ein gutes Bauchgefühl gehabt, dass wir zukünftige Fachleute am einfachsten selber ausbilden und Ihnen eine Zukunftsperspektive bieten. Das zahlt sich jetzt aus.»

Wie erholen Sie sich eigentlich von der Arbeit? Wo trifft man Sie in der Freizeit an?

Am liebsten bin ich meiner Frau und unseren zwei Jungs (8 und 11) in der Natur, sei es beim Skifahren oder beim Wandern. Daneben trifft man mich auch immer an einen Fussballmatch vom FC Luzern oder einem Schwingfest. Ein geselliger Anlass und dazu Zeit mit Freunden zu verbringen, gibt mir jeweils sehr viel Kraft die stetigen Herausforderungen anzunehmen.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

Bezugsquellen

ALLES AUS EINER HAND

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50

ANNAHMEBLOCKS UND -BÜCHER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

ARMATUREN / KONDENSATABLEITER

COLIN SWISS AG
Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch
ZAG Engineering
TLV Armaturen und Kondensatableiter Prüfung
Böllistrasse 18, 5072 Oeschgen, T 062 866 16 88
info@z-ag.ch, www.z-ag.ch

BERUFSBEKLEIDUNG

Hälg Textil AG 6264 Pfaffnau, T 062 207 06 50
www.haelg-textil.ch, info@haelg-textil.ch
Hüsler Berufskleider AG Lenzbühl 7, 8370 Sirnach
T 071 969 40 40, info@huesler-ag.ch, www.huesler-ag.ch
Wimo AG 4852 Rothrist, T 062 785 00 60
www.wimoag.ch, info@wimoag.ch

BERUFSKLEIDUNG / FLACHWÄSCHE / WÄSCHEREI

CWS-boco Suisse SA
www.cws.com

BÜFA-TEXTILPFLEGE- UND WET-CLEAN-PRODUKTE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

BÜGELMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

CHEM. KLEIDER-REINIGUNGSMASCHINEN

www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

DAMPF- UND KONDENSATTECHNIK

COLIN SWISS AG
Industriearmaturen und Beratung
Kirchbergstrasse 211, 3400 Burgdorf, T 031 533 50 80
info@colinsswiss.ch, www.colinsswiss.ch

DAMPFANLAGEN

Josef Stöckli GmbH Installation und Unterhalt
von Dampfkesselanlagen, Vermietung mobiler
Dampferzeugungsanlagen, Breiten, 6216 Mauensee
T 041 921 43 35, certuss@certuss.ch

DESINFEKTIONSMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

DETACHIERMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

DRAHTBÜGEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

FLÜSSIGDOSIERSYSTEME INKLUSIVE PRODUKTE

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

HEMDENBÜGELSYSTEME UND ZUBEHÖR

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

HYGIENEMONITORING

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

IMPRÄGNIERMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

INFOLINE – SUCHEN SIE ETWAS BESTIMMTES?

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

KREUSSLER-TEXTILPFLEGEPRODUKTE

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

LEDERREINIGUNG

Lederexperte.ch, ServicePartner® GmbH
T 056 485 94 89, info@lederexperte.ch
Leder Fässler by Laessergroup.ch
T 044 392 00 33, info@teppich-reinigungen.ch

MANGELBEWICKLUNGEN

Roll Cont AG / Odermatt Mangelbewicklung / Textil-
produkte / Wäschereizubehör, Wirzboden 23, 6370 Stans
T / F 041 610 18 02, M 079 707 81 77
info@roll-cont-ag.ch

NASSREINIGUNGSMASCHINEN

Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

REINIGUNGSVERSTÄRKER

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH (Cole & Wilson) 6301 Zug
T 041 252 16 16, F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

ROLLENPLASTIK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

SAUERSTOFFBLEICHMITTEL

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

SOLVOSACK

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch

TEPPICHREINIGUNG

Knecht GmbH Teppichreinigung
Wir pflegen und veredeln Teppiche
T 041 71 344 12 05, www.knecht-gmbh.ch
LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG
T 044 824 49 49, www.laessergroup.ch
MURI-TEX GmbH 6010 Kriens
T 041 340 50 55, www.muri-tex.ch

TEXTILLIEFERANT / FLACHWÄSCHE

ceha5 ag 8252 Schlatt/Paradies
Objekttextilien für Bett, Bettwaren, Duvets und Kissen
T 052 654 37 91, F 052 654 37 92
info@ceha5.ch, www.ceha5.ch
Dibella GmbH D-46399 Bocholt
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T +49 2871 2198 59, info@dibella.de, www.dibella.de
Kyburz Bettwarenfabrik AG 3122 Kehrsatz
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
Bettwaren, Duvets, Kissen, Bettwäsche, usw.
T 031 961 15 25
info@kyburz-bfb.ch, www.kyburz-bfb.ch
Leinenweberei Bern AG 3014 Bern
Ihr Wäschesezialist für Gastgewerbe und Pflege:
Qualitätstextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 031 340 85 85, info@lwbern.ch, www.lwbern.ch
Marba Trade GmbH 8200 Schaffhausen
Textilien für Hotellerie und Gesundheitswesen
T 052 316 40 61, www.marbatrade.ch
Schwob AG Leinenweberei und Textilpflege
3401 Burgdorf, Tisch-, Bett-, Frottier- & Küchenwäsche,
Bettsysteme, Küchen-/Servicebekleidung
T 034 428 11 11, contact@schwob.ch, www.schwob.swiss
Textilwerke AG TWB 6037 Root
Objekttextilien für Bett, Bad, Küche und Tisch
T 041 455 00 70, F 041 450 30 33
info@textilwerke.ch, www.textilwerke.ch
Zimmermann Textil AG
Eichholzweg 16, 3123 Belp, T 031 802 09 80
Ihr Partner für Tisch-, Bett-, Frottier- und Küchenwäsche
info@zimmermantextil.ch, www.zimmermantextil.ch

TEXTILPRÜFUNG

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
TESTEX AG, Schweizer Textilprüfinstitut
Gotthardstrasse 61, 8002 Zürich
T 044 206 42 42, zuerich@testex.com, www.testex.com

TRAGTASCHEN, SCHUTZHÜLLEN

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22

VERSICHERUNGEN

Simulac Sozialversicherungen
AHV, PK, Familienzulagen und KTG aus einer Hand
Wytttenbachstrasse 24, Postfach, 3000 Bern 22
T 031 340 31 31, info@simulac.ch, www.simulac.ch

WÄGETECHNIK

LOOSLI Maschinen GmbH 3322 Schönbühl
T 031 859 06 66, www.loosli-maschinen.ch

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.

WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Christeysnys GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysnys.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

WÄSCHENETZE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschsortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 6331 Hünenberg
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschsortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysnys GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysnys.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwil
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeysnys GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysnys.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44



CHT Switzerland AG
CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88
www.cht.com | info.switzerland@cht.com



Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege
Industrie Allmend 25, 4629 Fültenbach
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch



**IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE,
KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG**

DR. SCHNELL AG
Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur
Tel. +41 44 651 10 43
info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com



DIBELLA
LONGLIFE TEXTILES

Textilien für Hotellerie
und Gesundheitswesen

Dibella GmbH · D-46399 Bocholt
+49 2871 2198 0 · info@dibella.de · dibella.de

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysnys GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysnys.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50



**Die Reinigung für
Kleider + Teppiche**

Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



CHEMIE AG

alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch



Leinenweberei Bern AG®
Tissage de Toiles Berne SA
Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG



Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf
044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



Kannegiesser®
Technologie. Nachhaltigkeit. Wirtschaftlichkeit.

GEMEINSAM VORWÄRTS: MIT KANNEGIESSER VON HERAUSFORDERUNGEN ZU LÖSUNGEN

Innovative Lösungen für die moderne Wäscherei:
intelligent, nachhaltig, effizient. Von Herausforderungen
zu Lösungen – setzen Sie auf unsere Technologien
für anhaltenden Erfolg. Die richtige Investition in eine
nachhaltige Zukunft.